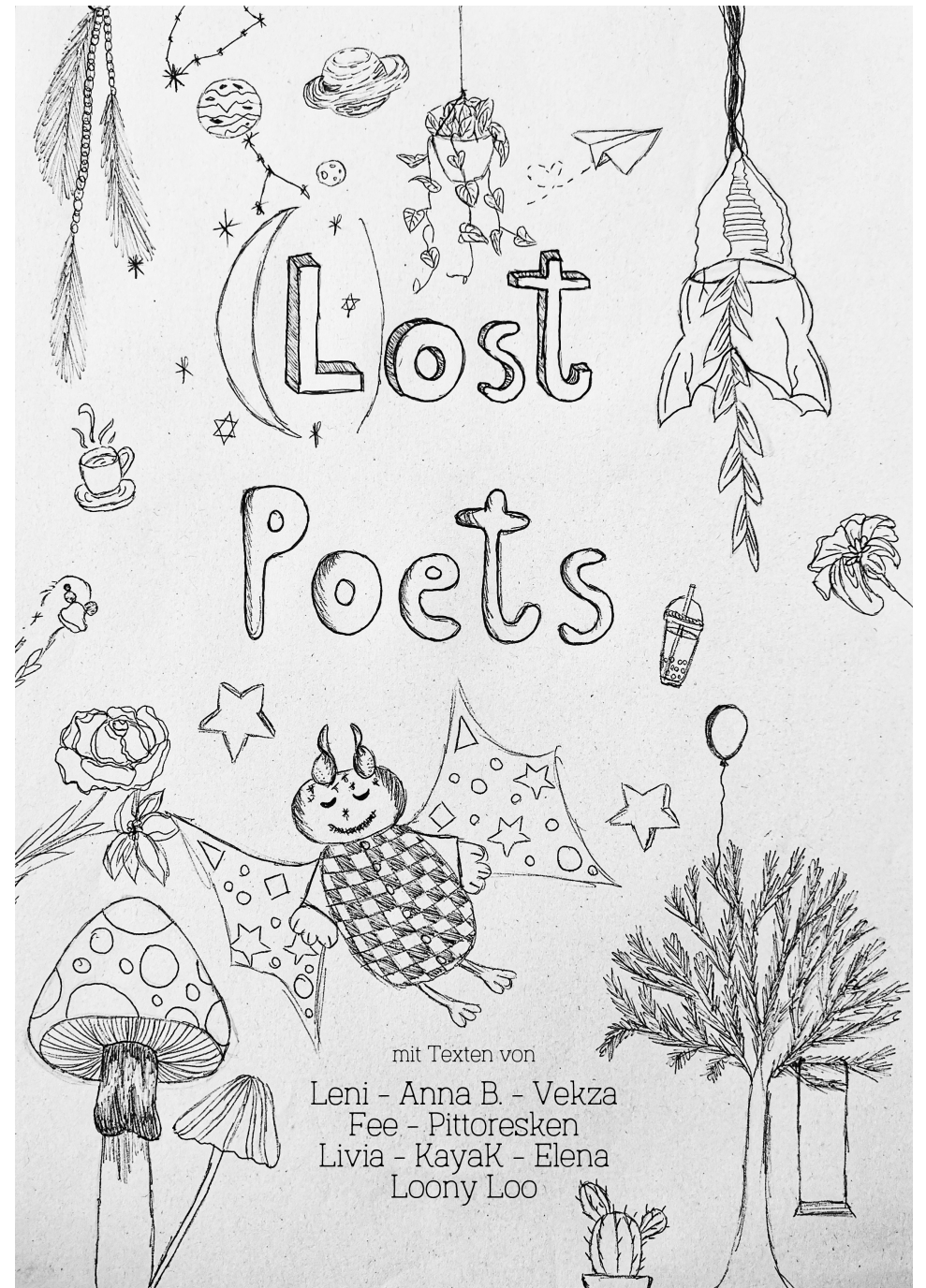


Version 2023  
Angeprangert! Spoken Word

Projektmanagerin: Jessy James LaFleur  
Kontakt: info@angeprangert.com  
Webpage: www.angeprangert.com  
Instagram: @angeprangert\_spokenword

Cover design by Leni



## EIN "ANGEPRANGERT!"- SPOKEN WORD WORKSHOP

- Jessy James LaFleur

In diesem Booklet lest ihr Texte von neun jungen Menschen im Alter von 13 und 14 Jahren, die im November 2022 an einem "Spoken Word Workshop" in Berlin Reinickendorf teilnahmen und innerhalb kürzester Zeit Bühnentexte erarbeiteten, die sie im Anschluss in der "Galerie Bernau" einem ausverkauften Saal präsentierten.

Die Teilnehmer\*innen kannten sich vorher nicht und brachten keine Vorkenntnisse mit.

Bei "Spoken Word" handelt es sich um eine literarische Kunstform mit der sich Gedanken nicht nur schriftlich in eine Textform, sondern als sogenannte "Performancepoesie" auf eine Bühne bringen lassen. Ihre Workshops veranstaltet Jessy James LaFleur um Jugendliche zu empowern und ihr Interesse an engagierter Literatur zu wecken.

In einem "ANGEPRANGERT!-Workshop" wird ein Text nicht geschrieben, sondern "gebaut" und mithilfe eines eigenen "Bauplans" präzise konzipiert; Erst wenn das Konstrukt steht und die unterschiedlichen Schritte ausreichend visualisiert wurden, beginnt der Prozess des Niederschreibens. Dank dieser Methode wird Kreativität nicht forciert, sondern ganz bewusst angeregt und das Risiko einer "Schreibblockade" verringert.

Um das zu erreichen nutzt Jessy James LaFleur Elemente aus Dadaismus, Rap und die architektonischen Grundsätze des BAUHAUS-Vorkurses, um eine Form der Literatur zu erschaffen, die zugänglich, verständlich und demokratisch ist.

Damit dieses Interesse überhaupt entstehen kann, benötigt es zunächst eine Vertrauensebene und ein positives Gruppengefühl, damit sich jede\*r öffnen kann.

Deswegen beginnt jeder Workshop mit einem ausgiebigen Kennenlernen. Im Anschluss werden die theoretischen/technischen Grundlagen von "Spoken Word", sowie historische Fakten vermittelt und erste Thematiken für Texte gesucht und besprochen.

Dank der verschiedenen innovativen Schreibübungen und den Einflüssen aus dem Improtheater kann vieles ausprobiert, aber auch gleich wieder verworfen werden.

Konstruktives Feedback und Kritikfähigkeit werden geübt und das Selbstvertrauen der Teilnehmer\*innen dank motivierender Rückmeldungen aus der Gruppe gestärkt.

Der Umgang mit dem Mikro/Mikrostativ wird trainiert und verleiht eine zusätzliche Sicherheit, was gerade bei schüchternen oder introvertierten Nachwuchspoet\*innen von hoher Wichtigkeit ist.

Lampenfieber wird thematisiert und verschiedenste Atem- und Entspannungsübungen vermittelt.

Am Ende der Woche werden alle Texte performativ vor der Gruppe präsentiert. Jede\*r zeigt sich selbst und nutzte seine/ihre Stimme, um die eigene Meinung zu vertreten.

Diese Auftritte ermöglichen es den Teilnehmenden sich als aktiven und gestaltenden Teil einer Gruppe zu erleben, die etwas bewegen bzw. auf die Beine stellen kann.

Sich Gehör zu verschaffen ist eine Erfahrung der Selbstwirksamkeit und der eigenen individuellen Stärken, was über den Workshop hinaus nachwirkt.

Verpflichtende Bildungspläne lassen oft keinen Raum für die individuelle künstlerische Förderung von Schüler\*innen zu.

Mit dem Wort Literatur wird meist nur "Gedichts-Analyse" oder "Benotung" verbunden, was eine Auseinandersetzung mit den eigenen schriftstellerischen Fähigkeiten verhindert.

Bei einem "Spoken Word Workshop" setzt man sich nicht mit Grammatik, sondern mit den eigenen Gefühlen, Gedanken und aktuellen Geschehnissen auseinander; Die eigene Rolle in der Welt wird dabei in einem hohen Maße reflektiert.

Im Falle eines Konflikts kommt dieser immer offen zur Sprache und wird respektvoll besprochen.

In diesem Workshop wurde eine höhere Anzahl an Texten als erwartet geschrieben, weswegen wir uns gemeinsam für die Veröffentlichung dieses Booklets entschieden haben.

Außerdem traten die Poet\*innen dem SpokenWord-Kollektiv "LOST POETS" bei, das im Rahmen des "ANGEPRANGERT!"-Projekts Nachwuchspoet\*innen aus ganz Deutschland und Europa miteinander verbindet.

Die Teilnehmer\*innen nehmen aus der Erfahrung neue Freundschaften, Impulse und Fähigkeiten mit, sowie die Motivation öfter auf Bühnen zu stehen und weiter Texte zu schreiben.

In all ihren Vorhaben werden sie auch weiterhin von Jessy James LaFleur gefördert und unterstützt, damit die starken neuen Stimmen auf gar keinen Fall verloren gehen.

“Kunst gibt nicht  
das Sichtbare wieder,  
Kunst macht sichtbar!”

- Paul Klee

Nichts  
ni ni  
cht sss  
nic nic  
sichht  
chits ni  
SSS

- Pittoresken

UNTITLED.

- Elena

Vertrauen, Cyan, fehlendes Zuhause.  
Ist das alles keine oder eine große Pause?  
Laufen ins Nirgendwo im sterbenden Frühling.  
Metaphorisch für eingehendes Leben.

Alt, neu, Knospen zerstört von Sturm,  
metaphorisch für durch Fremdeinwirkung eingehendes Leben.  
Verlaufen, verirren, im Irgendwo verloren.  
Wohin? Dahin! Weshalb?  
Deshalb.

Kein Grund, aber nicht grundlos, kein Sinn, aber nicht sinnlos.  
Wie eine Sonnenbrille im Winter, betrogen, auch verloren,  
zurückgelegt, aber nicht rausgeholt,  
kein Nutzen, aber nicht nutzlos.

Unendlich im Kreis drehend, gleicht dieser Erde.  
An der selben Stelle, nicht aus dem selben Winkel.  
Bietet Einblicke in Emotionen,  
Meinungen, Erfahrungen.  
Die Reaktion

Offen, doch verschlossen.  
Entwickeln von Cyan zu Tiefblau,  
von Zuhause zu mir.  
Verrat, kein Cyan mehr,  
unglaubliches Fernweh.

Lie Lie Lie  
Be Be Be Be  
L L Lie  
B B  
E E E E BE  
Lieb Lieb Lie Be  
E E B B  
Le Be Le Be  
I I I  
B B Be

- Vekza

dRUCK.

- Elena

druck.  
dort? hier?  
weg? hin?  
jetzt? wann?  
gehen? laufen? rennen? irren.  
wer? wie? wo? was?  
was hast du für erwartungen?  
was haben sie für erwartungen?  
was hast du, druck?  
bist du der druck?  
bist du sein opfer?  
wer willst du sein?  
du kannst entscheiden  
willst du weiter laufen?  
von arbeit zu job  
von woche zu jahr  
vom anfang zum ende?  
von geburt bis zum tod  
druck, willst du das sein?  
du weißt du kannst dich wehren mit dem einfachen wörtchen nein  
aber wenn die linie verschwindet zwischen dir und dem druck  
nein, du kannst dich nicht gegen dich selbst wehren  
es grenzt an selbstzerstörerischem antrieb zum, paradoxen willen für  
erfolg  
erfolg, gewinn, leistung, das ist doch das, was alle anderen von dir  
wollen  
oder das, was sie wollen sollen?  
bist du dir sicher, dass nicht du es bist  
der, der der druck für sich selbst ist?  
der, der nach akademischer leistung strebt  
sich nach der auszeichnung gifted child sehnt?  
du hast angst vor der bezeichnung "burned out gifted child"  
du weißt nicht, dass das bald wahrheit wird  
und es tut mir leid  
niemand will, dass das passiert  
keiner will, dass du dich selbst verlierst  
du hast jedoch nur das ziel vor augen

meinst du kannst dir opfer erlauben  
kein lieben, kein ruhen, kein leben  
funktionieren, leisten, 100% geben  
die besagte bezeichnung baut sich auf wie ein erdbeben  
sollten opfer so weit gehen?  
ich glaube, dass wir das verschieden sehen.  
ich hoffe, du heilst bald  
bist zu diesem zeitpunkt noch nicht allzu alt  
denn ich habe die erwartung, dass du schlau genug bist, um zu  
erkennen  
dass es nicht wert ist deine zeit an solchen fehlern zu verschwenden  
ich möchte dir nichts aufzwingen  
aber ich weiß, du weißt druck du bist am ringen mit dem leben und  
deiner selbst  
doch wie gesagt  
du bestimmst in deiner welt.

Übung: Ocotpoem

## TRAUER

- Livia

Tränen, Blau, runter, grau.  
Unterdrücken, Emotionen.  
Überflüssig, Winter, kraftlos.  
Allein, klein  
Regen, unerwünscht, sitzen, stehen.  
So traurig wie die Sonne im Nebel.  
So traurig wie ein T-Shirt im Regen.  
Überschwemmung, Körper, ruinieren.  
Tränen, Blau, runter, grau.  
Weinen.

Übung: Mein erster SpokenWord-Text

## Auslands(halb)jahr USA

- Pitttoresken

Hey du!

Nach dem ganzen Hin und Her hätte ich schon fast nicht mehr geglaubt  
dich jemals persönlich treffen zu können.

Aber auf einmal bist du so greifbar und es tut echt gut zu wissen, dass  
doch noch etwas aus uns wird.

Vor allem bin ich erleichtert, dass ich dich nicht durch deine Nachbarin  
Kanada ersetzen oder komplett verwerfen muss.

Versteh mich nicht falsch, Kanada ist echt in Ordnung und einige sagen  
sogar, dass ihr euch ziemlich ähnlich seid, aber für mich wäre es eben  
nicht das Gleiche, sondern was ganz anderes geworden, weil Kanada  
nunmal Kanada ist, doch für mich gab es nie jemand anderen außer  
dich.

Warum das so ist, kann ich dir nicht wirklich erklären, es geht einfach  
ums Prinzip; Du bist die USA und die USA gibt es nur einmal;

Mit deinen bekannten Städten, den riesigen Wolkenkratzern, Orte aus  
Filmen, wie kann man dich nicht anziehend finden?

Du hast etwas magisches, etwas, was sonst kein anderes Land in dieser  
Welt hat.

Du bist geheimnisvoll, weil wir uns noch nicht kennen, aber auch ein  
bisschen rebellisch, da meine Eltern von unserer Bekanntschaft gar  
nicht begeistert waren.

Sie haben erstmal nein gesagt, denn vor allem für meine Mutter bist du  
etwas ganz Neues, und vielleicht auch ein bisschen bedrohlich.

Sie hat einen schlechten Eindruck von dir, wegen deiner Politik und  
deinen fragwürdigen Gesetzen, die ich übrigens auch nicht

nachvollziehen kann, und ja, USA, wir werden reden müssen;

Über deinen Umgang mit Waffen oder mit Menschen andere Herkunft.  
Ich frage mich, was du dir dabei gedacht hast und warum du dich so  
verhältst.

Aber um das herauszufinden, muss ich dich einfach persönlich  
kennlernen.

Also habe ich Überzeugungsarbeit geleistet, bis meine Mutter endlich  
verstand, wie wichtig du für mich bist und dass du eben nicht nur  
schlechte, sondern auch gute Seite hast!

Unsere gemeinsame Zeit werde nie wieder vergessen und sie wird mich verändern.

Du wirst mich verändern.

Ich werde mit dir ein neues Land entdecken, mich weiterentwickeln, ein Stück erwachsener werden, und auch ziemlich sicher fließend Englisch sprechen, das hoffe ich zumindest.

Aber bevor es soweit ist, muss ich erst noch diese Bewerbung fertig kriegen; Ich kann ja nicht einfach so 6 Monate bei dir leben.

Erstmal muss eine Organisation entscheiden, ob das mit uns passt.

Die wollen wissen, wer ich bin und was ich kann.

Liebe USA, ich muss dir gestehen, dass ich mit dem Schreiben noch nicht fertig bin und ja, ich weiß, dass es echt scheiße wäre, wenn unsere Beziehung am Ende an einem Bewerbungsschreiben scheitern würde.

Aber ich mach das, versprochen!

Meine Eltern helfen mir jetzt sogar dabei! Kannst du es glauben?

Ich bin echt dankbar, dass ich dank dir ein neues Umfeld mit einem ganz anderen Alltag erleben darf.

Einfach diesen High School Spirit aufsaugen und Menschen kennenlernen, denen ich sonst nie begegnet wäre.

Klar kann das auch richtig beschissen werden, wenn ich am Ende bei Trump-Wählern lande oder strengen Christen, aber dann habe ich immer noch meine Familie hier in Deutschland, die dann hinter mir steht.

Außerdem vertraue ich dir! Das wird schon!

Auch für meine Mutter, die sich einfach noch an dich gewöhnen muss.

Weißt du; Ich bin noch nie so lange von meiner Familie getrennt gewesen und du musst meine Mutter auch echt verstehen;

Auf einmal will das eigene Kind, das man auf die Welt gebracht und bei jedem Abschnitt seines Lebens begleitet hat, mit 16 Jahren für ein halbes Jahr weg, auf die andere Seite des Planeten.

Und dann auch noch zu dir.

Vielleicht hat sie einfach Angst diesen Teil meines Lebens zu verpassen?

Dass ich schlechten Erfahrungen mache und unglücklich werde?

Vielleicht hat sie Angst, dass ich gehe und ganz verändert zurückkomme.

Vielleicht komme ich ja gar nicht wieder?

Weil ich mich zu sehr in dich verliebe?

USA, egal wie toll das mit uns wird, aber unsere Zeit findet sein Ende und dann muss ich wirklich zurück,  
weil du zwar wichtig, aber eben nicht am wichtigsten bist.

Ich freue mich mein Zuhause verlassen zu dürfen um neue Dinge und Eindrücke zu finden, aber was sich nicht noch einmal finden lässt, ist die eigene Familie, die eigene Mutter, die zwar immer noch kein Fan von dir ist, aber von mir, und deswegen bleibt sie stark und lässt mich gehen, weil sie weiß, wie viel du mir bedeutest!

Mama du bist so toll, ich liebe dich, und egal wohin ich gehe und egal wie erwachsen ich werde, genau das ändert sich nicht.

Übung: Octopoeem

## U-BAHN

- Anna B.

Die U-Bahn in Berlin.  
Ist sie blau? Nein gelb!  
Ist schnell, nein sie hält (nicht).  
Sie fährt Menschen laut im Winter.  
Kleine, große Bäume, Regen.  
Menschen hören, lesen Bücher, meist leise, mal laut.  
Sie doch mal; Die Sitze!  
Sie sind schwarz, wie meine Hose?!  
U-Bahn und Berlin gehö'r'n zusammen.  
Ist's windig, ist's dunkel, im Stehen, Im Sitzen.  
Gelb!  
Die U-Bahn in Berlin.  
Ist sie blau?!  
Ist sie schnell?!

S S S S S S S S S S  
 sch sch sch sch  
 fal fal fal fal  
 S S S S S S S S S S  
 sch sch sch sch  
 fal fal fal fal  
 S S S S S S S S S S  
 la la la la la la la  
 sch a

- Leni

### A BIRD'S COURAGE

- Livia

The courage to speak!  
 To share your opinion, to stand out, to be different, all gone.  
 Flown away, like a bird fleeing from a lion.  
 Suddenly one lion, one giant lion can destroy your confidence, your  
 freedom, your life.

Imagine;  
 A bully.  
 Makes you feel excluded, shut out, different, not accepted, scares you  
 away, like a lion chasing birds.

Imagine;  
 Before you know it, your courage to speak, to express your opinions,  
 has gone, disappeared into nothingness, like the birds that fled from  
 their field.  
 That field, that was once colourful, and brightly growing will never be  
 the same again, just like you, you will never be the same without that  
 confidence, that confidence which makes you who you are.

But, you shouldn't need to loose your confidence, you need to be brave  
 enough to show your personality, to show your incredible character for  
 everyone else to see, just like the most beautiful bird showing off its  
 feathers.

Just like my mum!  
 My mum speaks up, when something is wrong.  
 My mum fights back, when negativity gets strong.  
 My mum teaches me to love and care for my body.  
 My mum allows me to grow and supports my needs.  
 but most of all, my mum is amazing and brave.  
 My mum lets her caring and sunny character shine like beautiful rays  
 of sunshine for everyone around her to bathe in.  
 I wish that everyone could be as brave as my mum.

The lion may have visited her multiple times, and hunted down all the  
 birds on her field.  
 But not all the birds left, some of them came back.



She is strong enough to call them back, to revive her field, her confidence, her personality, her amazing character.

Imagine;  
A bully.  
Makes you feel excluded, shut out, different, not accepted, scares you away, like a lion chasing birds.

But Imagine;  
This time the birds don't fly away, this time is different, they fight back, you fight back, your courage fights back with all of its efforts, you become strong, you become brave, instead of insecure and vulnerable.

Imagine;  
Imagine how good it feels to stand up for oneself,  
How good it feels to fight against oppression.  
How good it feels to be resilient.  
How good it feels to be strong.  
Just Be.  
Brave.

But, although I love my mum for her amazing strength, her confidence, her courage, I will never be her.  
And I don't want to be her, because I am me and you are you.

If everyone was the same, this world would be a very boring place.  
Everyone has flaws and everyone has strengths and all these differences turns this world into such an interesting and wonderful society;  
A colourful field filled with birds.

Imagine;  
Imagine how good it feels to stand up for oneself!  
so be brave, be strong, just like my mum.  
And never ever, ever, ever try to be like someone else because you are you and most of all;  
You are amazing!

Übung: Octopoem

## VEGAN

- Pittoresken

Gesundheit, grün, frisch, Sommerwiese  
essen, Ernährung, gesund, Frühling  
saftig, nachhaltig, Soja, bewölkt  
leben, kümmern, Veganismus, lebendig  
So nachhaltig wie ein Bio Baumwoll-Pullover  
Lebendiger als eine Sommerwiese  
günstig, anders, kaufen, leuchtend grün

Übung: Kuscheltier-Love

## HASSLOVE

- Leni

I'm always carrying memories of you in my heart,  
memories of blush fur and chocolate eyes.  
The soft look you gave me in the dark of the night  
and chewed out ends caressing my cheeks.  
It's been a long time,  
since you covered my face and gave me comfort,  
drying my tears and giving me warmth.  
Your love will be remembered for all eternity.

But the word eternity can have different definitions,  
and for me the eternity has ended.  
Your fur washed out and faded and your eyes,  
deep and lifeless, the sight disgusts me  
and the chewed out ends now scratch.  
You've been replaced,  
stuffed in the back of the closet,  
an always present possibility that came true.  
The love that you once received from me,  
will never grace your presence again.

Selbstbewusstsein  
Sein sein sein  
B b b b b b  
Wusst  
Se se se se  
Sein sein sein  
B b b b b b  
Bewusst  
Us us us us  
Selbstbewusstsein.

- Kaya

## BE YOURSELF

- Vekza

Alright, where do I start?  
I have to think about it.  
Some people are not normal.  
Well, not weird...  
but they can be crazy at some times.  
No!  
It's not that either.  
I mean, they are crazy...  
but at the same time they aren't.  
No...  
that doesn't make sense...  
Some people try too hard to be someone that isn't them.  
And they do that...  
well...  
Just to be accepted,  
respected even.  
I can't stand people talking shit about someone  
just because they are different than others  
I mean...  
they aren't exactly different...  
but they also aren't the same.  
They are still a human being...  
just like everyone else...  
but the others just don't seem to get it...  
how hard it can be...  
pretending to be someone you are not.  
Yeah,  
for some people it's easy...  
but for some people it isn't.  
People make fun of you for being different.  
For doing the things that you love  
They tell you "Be Yourself"...  
but when you actually do,  
you often get bullied...  
or completely avoided for it.  
All those problems come from the people..  
the people that don't understand...

what it's like...  
for some of them.  
It hurts them.  
It really hurts.  
Some of them go home...  
crying their eyes out everyday...  
because they can't reveal...  
their true self.  
How would you feel if someone came up to you and told you:  
"Hey, you know what, you are weird because you have other interests  
than me"  
It doesn't make any sense, doesn't it?  
Or how terrible it feels...  
when you're in a group  
and everyone talks about what they love...  
but as soon as you open your mouth...  
everyone immediately gives you that annoyed stare that just screams:  
"You are weird"  
right in your face  
But what can we do to bring a stop to this?  
To all this hate?  
To all this despair?  
To make people stop treating you differently...  
just because you are not like them.  
Go stand in front of a mirror and look at yourself.  
Isn't everyone a little different?  
Doesn't everyone have different interests, personalities  
Noone is the same, everyone is different from another  
And if you can't accept the others...  
then you can't accept yourself either.  
Because you are also different...  
than the other people.

Be yourself!

Übung: Octopoem

## EINZIGARTIG

- Livia

Beautiful, elegant, wunderschön,  
wie eine majestätische Schneeleopardin  
Wie ein eleganter Vogel.  
Deine Augen scheinen wie 2 klare, blaue Kristalle.  
Etwas Schöneres als dich habe ich noch nie gesehen!  
Dein Style mit deinen glänzenden Ohrringen.  
Er bringt mich fast um.  
Du siehst atemberaubend aus.  
Wie eine glamouröse Löwin,  
mit deinem wundervoll scheinenden Haar.  
Meine Augen können sich nicht von deinem Körper lösen.  
Etwas Schöneres als dich kann ich mir nicht vorstellen.  
Du bist einzigartig!

## RAINBOWS

- Anna B.

Während des "Pride-Month" taucht JEDES verdammte Unternehmen sein Logo in Regenbogenfarben, um Solidarität zu zeigen.

Der Hype, dieser Hype darum alles bunt zu machen.

Dieser Hype um den Regenbogen.

Alles gut und schön, aber spätestens im Juli sind diese Regenbögen wieder verschwunden und ich frage mich: Warum?

Warum versucht man vier Wochen lang Profit aus einem wichtigen Thema und Symbol zu ziehen, wenn man eigentlich das ganze Jahr darauf aufmerksam machen könnte.

Viele denken, dass "Queerness" eine Einhorn-ähnliche Gestalt sei, die wie eine Discokugel glitzert und pausenlos feiert.

Aber "Queerness" bedeutet zu kämpfen, jeden Tag aufs neue.

"Queerness" bedeutet immer noch nicht gleichberechtigt zu sein, sich verstecken und Angst vor der eigenen Familie haben zu müssen.

"Queerness" bedeutet in diesem Land immer noch verachtet zu werden und auf Hinterwäldler zu treffen, die denken, dass außerhalb der Hetero-Blase nichts weiteres existiert.

Und ich frage mich in was für einer Welt wir leben, in der es zwar für alle die gleichen Menschenrechte gibt, so lange du "normal bist"!

Normal. Aber was ist denn normal?

Es ist auf jeden Fall nicht normal queere Personen als ekelhaft, nicht akzeptabel und schlecht zu bezeichnen.

Es ist nicht normal, dass queere Menschen ins Gefängnis müssen und umgebracht werden, weil sie einfach nur sie selbst sein wollen.

Es ist nicht normal, dass "Queerness" zum Werbebanner wird.

ALSO NUTZT EURE POPULARITÄT, um etwas zu ändern, aber benutzt nicht das Wort QUEER, um populärer zu werden.

Zeigt eure Solidarität, an jedem Tag!

Es reicht nicht auf eine Demo zu gehen, sich in Regenbogen-Flaggen zu hüllen, um sie im Anschluss sofort in die hinterste Ecke des Kleiderschranks zu stopfen.

Ihr müsst nicht mal das Haus verlassen, um den Kampf zu unterstützen, seid einfach für queere Personen in eurem Umfeld da.

Das wäre ein Anfang!

Informiert euch über das Thema, tragt das Wissen in die Welt!

Lasst queere Personen endlich laut sprechen und passt nicht eure Logos, sondern die verdammt Gesellschaft an:

Indem wir Toiletten unisex machen, indem Klamottenmarken ihre Kleidung unisex machen.

Indem wir öffentliche Orte zu sicheren Zonen machen, wo niemand komisch angeguckt wird, nur weil mensch anders aussieht oder gleichgeschlechtlich liebt.

Klärt darüber auf, wofür die einzelnen Farben des Regenbogens stehen!

Ich frage euch; Wie viele Menschen kennt ihr, die wissen was die einzelnen Farben bedeuten?

Wie viele Menschen wissen, dass Rot für das Leben, Orange für die Heilung, gelb für die Sonne, grün für die Natur, blau für Harmonie und lila für Spiritualität stehen?

Wie viele von euch wussten das?

Klärt darüber auf, wofür die Buchstaben LGBTQIA+ stehen!

Ich frage euch: Wie viele Menschen wissen was die einzelnen Buchstaben bedeuten?

Dass L für Lesbisch, G für Schwul, B für Bi, T für trans, Q für Queer, I für Inter, A für A Romantisch und A sexuell und + für jede weitere sexuelle Orientierung steht.

Wie viele wissen das die Buchstaben aus dem den Englischen kommen?

Wie viele wissen was die einzelnen Sexualitäten bedeuten?

Ich nehme euch die Antwort vorweg;

Nicht viele!

Wie viele wissen, welche Flagge zu welcher Orientierung gehört?

Wie viele wissen, wo die Regenbogen-Flagge herkommt?

Wie viele wissen, warum der CSD, CSD heißt und dass er an den ersten Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen die Polizeigewalt in der New Yorker Christopher Street erinnert.

Wie viele wussten das?

Ich nehme euch die Antwort vorweg;

Nicht viele!

Es fließen so viel Zeit, schlaflose Nächte und Diskussionen in dieses Thema, dass man wahnsinnig werden könnte, weil sich so vieles immer noch nicht geändert hat.

Und ich weiß, dass diese ganzen Bezeichnungen und Definitionen kompliziert sind, aber es geht hier nicht um euch.

Ich verstehe, dass es schwer ist, jemanden mit seinem neuen Namen oder anderen Pronomen anzusprechen, könntet ihr es wenigstens versuchen? Und wenn sich jemand vor dir outet, hat dieser jemand das Gefühl dir vertrauen zu können! Brich dieses Vertrauen nicht, sei froh es zu haben und bevor du die falschen Dinge sagst, überlege kurz, wie du dich fühlen würdest. Wie du dich fühlen würdest, wenn dich jemand als ekelhaft, nicht akzeptabel und schlecht bezeichnet, nur weil du heterosexuell bist. Was würde das mit dir machen? Was würdest du denken? Es würde weh tun, nicht wahr?

Täglich werden queere Menschen verletzt, ignoriert und gemobbt. Die vielen gemeinen Worte bohren Löcher in ihre Herzen. Sie verletzen sich selbst oder begehen Selbstmord...

Also investiert euer Geld nicht in die nächste Image-Kampagne, sondern nutzt eure Popularität, um diese Welt zu einem echten "Safe Space" für alle zu machen.

"Queerness" ist kein Werbebanner, "Queerness" ist ein Kampf, ein Kampf der noch lange nicht gewonnen ist. Und damit das jeder versteht, brauchen wir einen Regenbogen, den jeder sieht. Einen Regenbogen, der nicht für ein Logo, sondern für eine bunte Menschheit steht!

Übung: Gruppengedicht

## MEIN KÖRPER

- LOST POETS

Mein Körper.  
Meine Rechte.  
Er hat nicht die Erlaubnis das zu tun.  
Mein Körper ist besonders und wunderschön.  
Mein Körper gehört nur mir,  
nur ich habe das Recht über ihn zu entscheiden.  
Mein Körper ist einzigartig.  
Your confidence shouldn't depend on how your body looks.  
Zieh an was du willst, scheiß darauf was andere darüber sagen.  
Sei eine Hoe, sei wer du willst.  
Lass dir nicht sagen wer, was oder ob du überhaupt irgendwas bist.  
Das ist eine Entscheidung, die du selbst und für dich treffen musst.  
Wenn du diese Entscheidung getroffen hast, kannst du stolz auf dich sein, wenn nicht ist das auch okay.  
Du solltest stolz sein, dass dein Körper noch funktioniert und dich jeden Tag durchs Leben trägt.  
Deinen Körper solltest du lieben,  
doch auch wenn nicht;  
deine Persönlichkeit ist wichtiger als  
dein Körper.

ak ak ak ak  
tan tan tan tan  
ze ze ze ze  
tanz tanz tanz  
ak ak ak ak  
ze ze ze ze  
ak ak ak ak  
ta ta ta ta  
tan tan tan tan  
zept zept zept zept

- Kaya

## GLEICHGÜLTIGKEIT

- Loony

Ich bewundere dich, wirklich, dass du so bist wie du bist!  
So eigenartig, so komisch, so -Pause- interessant.  
Die Sonne scheint durch ein Fenster auf deine Glatze.  
Ist es ein Nährboden? Nein, kein Nährboden, in dir wuchern keine  
Gefühle, in dir wuchert kein Hass, keine Liebe. Nichts. Leere.  
Ist es das? Das was in dir lebt? Die Leere?  
Nein, das ist es nicht.  
Es scheint als würde sich alles um dich herum bewegen, nur du nicht.  
Du stehst still. Kein hektischer Atemzug, kein Wimpernzucken,  
kein Gedanke. Denken, ist es das?  
Denkst du vielleicht einfach nicht nach? Nein das ist es auch nicht.  
Ich weiß es, ich hab's, ich weiß was du bist. Wer du bist.  
Du bist der mit dem Hemd, der gebügelten Cordhose und dem gegelten  
Schnurrbart der morgens aufsteht, sich die Zähne putzt, das gleiche  
fade Müsli isst, sich das Hemd zuknöpft und die Brille aufsetzt.  
Der seine Arbeitstasche nimmt und mit dem gleichen  
nichts aussagendem Ausdruck im Gesicht zur Arbeit geht.  
Du bist der ohne Träume.  
Du bist das Gegenteil von Liebe.  
Doch auch nicht der Hass.  
Nein. Denn du, Du bist die Gleichgültigkeit.

Übung: Octopoem

## HERBST

- Vekza

Blätter, bunt, farbenfroh, im Wald  
Fallen, von Bäumen, sanft, auf Boden  
Kalt, nass, der Rasen, wegen Regen  
Regnen, Sonne scheint, Regenbogen, kunterbunt  
Feucht wie die Luft im Amazonas  
Stürmisch wie auf dem Jupiter  
Rot, gelb, gleitend, langsam  
Blätter, bunt, farbenfroh, im Wald.

## MUSIK

- Anna B.

Du wundervolles Wesen, ich bin so froh Dir begegnet zu sein!  
Du bist das Beste, was mir jemals passiert ist!  
Weißt du eigentlich, wie viel ohne dich nicht möglich ist?  
So vieles!  
Überleg doch mal; Dich gibt es in so vielen verschiedenen Facetten,  
in so vielen Varianten!  
Du bist mal traurig, mal fröhlich, mal beides gleichzeitig.  
Guck in dein Gesicht, das repräsentiert es so gut.  
Auch dein Aussehen ist so verschieden;  
Von Patchwork-Hosenanzug zu glamourösen High Heels trägst du alles.  
Deine Haare sind so lockig, so frei, so wild, einfach so wie du!  
Es gibt so viele Menschen die dich kennen und lieben,  
du bringst alle zusammen.  
Wer dich nicht kennt oder dir nicht zuhören kann, hat so viel verpasst!  
Dich gibt es schon so lange und du wirst auch noch ewig existieren.  
Es kann keine Person geben, die dich nicht mag!  
Du bist so verschieden, so offen, sodass für jeden etwas dabei ist.  
BLEIB SO WIE DU BIST!

## KOMPRIMIEREN SOLLTE VON KOMPROMISS ABSTAMMEN

- Elena

wenn worte worte bleiben  
versprechen keine handlungen folgen  
frage ich, wofür mache ich mir eigentlich sorgen  
wenn sowieso nix passiert  
will ich wissen wohin das alles führt  
das ganze hin und her  
kompromisse machen bis ich zweifel, wer  
ich bin und wer du willst, dass  
ich bin

## OHNE DICH

- Vekza

Was ich dir schon immer sagen wollte ist,  
wie sehr ich nach dir suche.  
Wie sehr ich mir wünsche,  
dass es mehr von dir gäbe.  
Deine losen Klamotten,  
welche den Wunsch nach Freiheit zeigen.  
Die Maske,  
welche Menschen dir aufgezwungen haben.  
Welche deine Unterdrückung zeigt.  
Ich wünsche mir so sehr dich in meinem Leben zu haben,  
doch das geht nur, wenn ich mich auch selbst akzeptieren kann.  
Ohne dich.

## VERGLEICH

- Loony

Menschen, grau, schreckliche Großstadt.  
Weinen, Diskussion, du pickst wie die Tanne.  
Winter, hässlich, interessant.  
Verrottete braune Blume im Regen.  
Rennen, dann sprinten, Bruch.  
Zu hässlich?  
Ist der Rock zu kurz, zu lang, zu pink?  
Der Platz zu hell, zu dreckig, zu „perfekt“?  
Ist sie besser so in pink?  
Kalt, warm, Leben, schwarz.  
Menschen, grau, schreckliche Großstadt.

## SARAH

- Anna B.

Pt. 1 - I do love you!

Oh Sarah,  
seit dreizehn Jahren stehst du an meiner Seite.  
So lange.  
So lange hast du mich gesehen,  
in allen Lebenslagen, in allen Momenten;  
Lachend, weinend, schreiend  
Und immer noch, immer noch bist du da.  
So oft habe ich an deinen Händen und Augen gekaut,  
doch du bist immer noch an meiner Seite.  
Du weißt Dinge über mich die niemand anderes weiß.  
Nie hast du mich im Stich gelassen!  
Deine schönen Flügel.  
Deine schwarzen Augen.  
Deine (ein bisschen ausgewaschene) gepunktete Hose,  
dein blaues (bisschen kaputtes) Hemd.  
Und auch wenn du ausgebleichenen grünen Stoff als Fell hast,  
du abgekaute Hände hast,  
bist du so toll und hübsch!

Pt. 2 - I don't love you

Oh Sarah!  
Seit 13 blöden Jahren bist du jetzt bei mir.  
Warum hörst du nur zu?  
Warum redest du nicht mit mir?  
Ich erzähle dir alles, doch was bekomme ich dafür? Nur ein Lächeln?  
Dein Stoff war so schön.  
Deine Hände waren so hübsch.  
Deine Augen so schwarz.  
**JETZT BIST DU HÄSSLICH!**  
Was soll ich mit dir anfangen?  
Ich kann dich nicht mal weiter verschenken.  
Ich bereue dir jemals etwas erzählt zu haben.  
Du ekliges Ding!

## SAME COIN

- Fee

Same coin, different sides.

Why did you show up so unexpected?  
I didn't think you would show up at all.  
Or at least not like this.  
How did I even end up here?  
I worked so hard all my life to prevent a situation like this from  
happening.  
I tried.

Yet I ended up here.  
Where you really as awful as people made you out to be?  
My Mom grew up surrounded by your presence.  
You were the most prominent figure in her life.  
She tried to prevent you from visiting me,  
whereas my father and you are close friends.  
My father invited you into our lives.  
You already met my friends a while ago.  
You are a close acquaintance of them.  
You came when they least expected you.  
You ruined their lives.  
They didn't try.

You sit in front of me,  
and introduce yourself.  
Your name is an often used word,  
not taken seriously;  
Poverty.  
I observe your appearance;  
You came here dressed in old rags,  
coated with dirt,  
I can see your ribs with the naked eye.  
That didn't sit right.  
Our society was supposed to be built in a way that supports the less  
fortunate.  
Our society was supposed to have a system in place to prevent  
situations like this.



You weren't supposed come this close.  
I thought about giving you money and food, but you told me not to.

When I asked you how it came to this you told me that you never  
learned. Couldn't learn. You grew up surrounded by war.  
You couldn't learn.  
You saw your parents growing up working day in and day out,  
not being able to help you study.  
You told me how you ran away, moved across borders and homes.  
Packed all your life into a single bag,  
only surviving on the bare minimum.  
How you've learned new languages, cultures and customs.  
How you gave your blood sweat and tears for money.  
You didn't get the support you badly needed.  
You begged for help but were rejected.  
You told me that people cared more for your brother instead,  
they were too blind to see the difference.  
They were too greedy to help both of you.  
Your brother dealt with addiction.  
He got lost in a vicious circle off addiction.  
He ignored all the opportunities handed to him.  
Opportunities which were never handed to you.  
He didn't even try, but people we trying to help him  
They never helped you.

Your brother didn't care.  
He gambled with money, stayed out late and used people for its own  
benefits. He blamed our system for not doing enough, but he was the  
only one to blame.

He didn't try.  
And if your brother didn't need help, it meant that you probably didn't  
need it either? Well, you tell me!  
Both of you are so alike.  
You two wear the same clothes, speak the same language and eat the  
same food, still you guys are not the same. Easily mistaken from far  
away, up close not so much. You are so different.

You did try. But then again you guys are twins.  
Different sides from the same coin.  
And maybe the world isn't ready to see your differences.

Übung: Kuschtier-Love

## SCHERENHÄNDE

- Loony

Pt. 1 - I do love you!

Deine feinen Augen Stickereien haben mich schon immer in ihrer Tiefe  
gerührt. Deine schönen, kaum ausgefüllten, etwas dreckigen, dünnen,  
ausgeblichenen Scheren-Arme schließen sich jede Nacht, in meinen  
Träumen, um meinen Körper. So wie dein Geruch nach dem alten  
Waschmittel von Oma, welches schon seit fünf Jahren abgelaufen ist.  
Welcher mich immer an unsere schönen gemeinsamen Zeiten erinnert,  
und mich in Gedanken an dich schweifen lässt.

Pt. 2 - I don't love you

Deine hässlichen, gestickten Augen gucken mich schon wieder  
so abgrundtief schrecklich böse an!  
Glaubst du wirklich das ich noch mit dir in einem Bett schlafen will?  
Ja? Falsch gedacht!  
Dich hässliches Ding will man doch gar nicht mehr anfassen!  
Und erst recht nicht deine dünnen, ausgewaschenen, dreckigen  
Scherenhände.  
Allein der Gedanke an diesen ranzigen Körper lässt Ekel in mir  
aufsteigen. Bah!  
Und der Geruch der in meine Nase steigt, wenn ich dich sehe,  
regt meinen Brechreiz an.  
Du kotzt mich an!

Ka ka ka ka  
kaaaaatze  
Katze Katze Katze  
At at at  
Aaaaaaaaaaaa  
Katze tze tze tze tze  
Katze

- Fee

## MILITARY CHILDREN

- Leni

Today I am going to tell you a story, to be specific the story of a military child.

It is estimated, that there are around 1.2 million military children around the world. Children, who move to a new place every 2-3 years, whose whole life is uprooted and located away. Always from friends and community, to start over in a new place.

Or children, where only the parental figure moves and they don't see them for months at a time.

They are stories that most have heard, but what about the other side. Imagine the pure frustration of a child not knowing a language, wanting to communicate, having words in their heads, but they have to stop. Because how do you say it in English? So they stay silent, because what can you do when you can't speak? And when they are finally able to, when they find friends, have adapted to the environment, have finally lost their confusion and feel accepted, they move again. Always, away to a new place to start over.

The stories don't talk about the everlasting effect this type of lifestyle can have on kids. 1 in 3 in military children suffer from either anxiety or a panic disorder by the time they reach their teenage years. Because what if their parent doesn't come back? Their parent, who can be one of the most important people in the child's life. Imagine being an 8 year old child, asking where your dad is, only to be told that he might not come back. The fear that comes and takes you over, the fear that swallows you whole.

And over time, not seeing them becomes normal. You see their suitcase and them in their uniform, standing in the hallway and you know.

Oh, you won't see them for a while.

But you've grown accustomed to it. Accustomed to then leaving and coming. Again and again.

So you no longer feel fear in that moment, but it's still there, somewhere, the fear that swallows you up.

This lifestyle can change the way a child grows up.

Always changing, giving them a need for control, the need for independence.

To decide what you want and where you want it.  
A need for structure, to finally be in control of everything.  
Something.  
Anything.  
If I meet a military child, this is what I want to tell them;

Even though you have it rough, you are not alone.  
Nearly 1.2 million children in the world are in the same situation as you; Friends from all over the world, friends who know how you feel.  
You can be proud of yourself, of the experiences you have made and they will help you in the future and give you support.

You don't always have to be prepared for everything, that isn't possible.  
It is estimated that there are 1.2 million military children around the world, and even though their parents are the ones who are prepared to give their life for their land, please also acknowledge them, the ones in the background who also have a story.

Übung: Kuscheltier-Love

## SMARTES PHONE

- Pittoresken

Pt. 1 - I do love you!

Damals hab ich dich von meinem Chef bekommen.  
Wertschätzen lernte ich dich jedoch erst nach unseren ersten gemeinsamen Wochen. Du bist ein Anker in meinem Leben, du bist immer für mich da. Immer wenn ich jemanden brauche, halt ich mich an dir fest. Pixel, du bist und bleibst die Nummer 1!

Pt. 2 - I don't love you!

Damals hab ich dich gerade von meinem Chef "geschenkt" bekommen, der mir eh schon viel Arbeit aufzwingt. Und jetzt auch noch dich...  
Bereits in den ersten Wochen zogst du mich in deinen Sog der Zeitverschwendung. Immer als ich dich brauchte, hattest du wieder irgendwelche Fehler als Ausrede. Und als ich meinen vermeintlichen Halt in dir gefunden habe, merkte ich schon, wie die Stunden verschwunden waren.

Übung: Mein erster SpokenWord-Text

## UNSERE STIMMEN

- Kaya

Wie sind wir von den Schmetterlingen im Bauch zur Angst gekommen?  
Wie kommt es, dass ich nach Sonnenuntergang nicht mehr draußen sein kann?  
Andererseits konnte ich es sowieso nie wirklich.  
Warum fühlt sich eine Frau zu sein, wie ein Todesurteil an?  
Warum bedeutet eine Vagina zu haben Zustimmung für etwas was ich nicht will und keinen BH zu tragen, dass man mir nach Hause folgen kann?  
Sobald wir sprechen lernen, wird uns beigebracht, wie wir uns schützen können, und selbst dann reichen unsere Stimmen noch nicht aus.  
Wann werden sie ausreichen?

Denn wir haben eine Stimme und wir werden sprechen!  
Denn wir haben genug davon leise zu sein.  
Wir haben genug davon andauernd unterdrückt zu werden.  
Wir haben genug davon sexualisiert zu werden.  
Wir haben genug davon, dass sie uns beschämen, wenn wir schwach sind und uns hassen wenn wir stark sind.

Wir haben genug davon, dass uns hinterher gepffiffen wird, denn wir sind nunmal keine Hunde  
Wir haben genug davon, dass alles was wir anziehen kommentiert wird: Zu eng zu sexy!  
Zu freizügig zu provokant!  
Wir haben genug davon, dass Männer immer noch mehr verdienen als wir.  
Wir haben genug davon, dass eine Waffe mehr Rechte hat als unsere Vagina.  
Wir haben genug davon gesagt zu kriegen, dass wir nicht in die heutige Gesellschaft passen, wenn wir nicht den perfekten Körper mit den perfekten Kurven haben.  
Und warum sind Männer Helden wenn sie mit vielen Frauen schlafen, aber wir werden Schlampen genannt?  
Wie kann es sein das eine von vier Frauen sexuelle Gewalt erlebt?

1 von 4 Frauen; 1-2-3-4 ...

Und wie könnt ihr nur untätig dastehen und zuschauen wie 15 Millionen Mädchen allein in diesem Jahr Kinderbräute werden, oder Millionen junger Mädchen in die Sexsklaverei verkauft werden  
Wie könnt ihr einfach nur dastehen?

Wir haben genug davon, dass Männer es okay finden uns anzufassen, ohne unsere Zustimmung  
Wann versteht ihr endlich, dass "Nein" einfach "Nein" heißt?  
Nein heißt nein!

Was müssen wir tun um euren Respekt zu gewinnen?

Wir haben genug!  
Wir brauchen mehr Rechte.

Wir würden tun und lassen können was wir wollen.  
Wir wären gleichberechtigt.  
Mann und Frau.  
wir würden frei sein.  
Wir würden uns endlich aufrichten und drei Köpfe größer werden, um den Männern in dieser vom Patriarchat geprägten Welt endlich auf Augenhöhe zu begegnen!

Wir würden immer ein Schwert in der Hand halten und eine Krone auf dem Kopf tragen.

Aber ohne diese Rechte sind wir so frei wie Rapunzel;  
Gefangen in einem Turm!  
Ohne diese Rechte sind wir so gleichberechtigt wie Sonnenschein und Regen; Also gar nicht.  
Ohne diese Rechte können wir so viel tun und lassen wie ein Fisch im Aquarium; Nichts!  
Wie laufen rum und sind immer drei Köpfe kleiner als jeder Mann  
Aber wir haben eine Stimme, und wir werden sie nutzen!  
Wir werden sprechen!

Weil wir genug davon haben leise zu sein.

Übung: Mein erster SpokenWord-Text

## ICH AUCH

- Loony

Seine kalten Hände an meinem warmen Körper.  
Angst. Angst davor was jetzt passiert.  
Angst davor zu schreien, davor mir Hilfe zu holen, mich zu wehren.  
Zu kratzen, reden, beißen, weinen, heulen, leben?  
Weil was wenn, „das alles gar nicht so war“, was wenn „er dachte das ich das will“ was wenn, „Er es ja nur gut meinte“ was wenn, „ich mir das nur einbilde?“ Übertreibe ich?  
Aber egal was ich an habe, egal wie kurz der Rock ist, den ich anziehe, wie durchsichtig die Bluse, die ich habe, wie hoch meine Schuhe, egal wie viel Make-up ich trage. Er hat kein Recht das zu tun.

## UND ICH BIN NICHT SCHULD!

Ich muss anfangen aufzustehen, anfangen meine Hände zu heben, zu sagen: „Hier bin ich! und „Ich bin stark“  
Aber bin ich das? Bin ich denn stark?  
Nichts kann den Schmerz den er hinterlassen hat wegspülen.  
Egal wie lange ich unter der Dusche stehe, mich abschrubbe, mich einseife, nichts hilft.  
Er bleibt wie Kaugummi an meiner Seele kleben.  
Und der Kaugummi wird länger.  
Ich ziehe an ihm, aber er löst sich nicht.  
Ich reiße an ihm, aber er löst sich nicht.  
Ich kratze, rede, beiße, weine, heule, lebe?  
Aber er löst sich nicht. Er bleibt dort für immer kleben.  
Nur vielleicht schmeckt er dann nicht mehr nach Angst und Schmerz sondern nach eingestaubter Erinnerung und Erdbeere.

Jahre habe ich mich versteckt, versteckt vor der Realität, vor der Angst. Aber jetzt ist die Zeit gekommen.  
Ich fange an zu flüstern, dann rede ich, ich schreie.  
Jetzt brülle ich hinaus in die Welt.  
Ich brülle, ich brülle und alle Gefühle die sich über die schweigenden Jahre angestaut haben kommen raus.  
Ich kratze, rede, beiße, weine, heule, lebe!

Ich fange an zu leben, zu fühlen, zu denken, zu verstehen.

Angst ist etwas subjektives.  
Sie hat mich beschützt. Vor ihm!  
Davor dass es nicht noch einmal passiert.  
Davor das ich nicht kollabiere, so wie ich probiere es zu verstehen.  
Zu verstehen was er dachte, was er machte. Was er tat.  
Aber tue ich das? Werde ich das je verstehen?

Nein, aber ich werde weiter brüllen, so lange brüllen bis der Kaugummi  
immer weiter abbröckelt, bis am Ende nur noch ein Häufchen Elend  
übrig ist, das unscheinbar in meinem Gedankenmuseum verschwindet.

Ich auch.

Übung: Octopoem

UNTITLED.

- Leni

Texte, gelb, unterschiedlich, Welt.

komponieren, Playlist, endlos, Winter

ruhig, laut, Dorne, sonnig

hören, spielen, Töne, bekannt

so wie Kleider in vielen Facetten

so andersartig wie die Wetter der Erde

harmonisch, temperamentvoll,

Gefühle ausdrücken, Regenbogen

Texte, gelb, unterschiedlich, Welt.

## TESTIMONIALS & FEEDBACK

### - LOST POETS

“ Lost Poets bedeutet für mich so ne Art kleine Familie in der man sich wohl fühlt und sich gegenseitig unterstützt und aufbaut. Wir fassen unsere Gedanken in Worte und teilen diese mit der Welt.”  
- Fee

“ Wir sind Menschen die der Welt sagen wollen was wir denken und an der Welt ändern wollen.” - Vekza

“ The Lost poets sind für mich eine Gruppe von wundervollen Leuten die es schaffen einen dazu zu bringen einfach loszureden oder zu schreiben, ohne das man lange nachdenken muss.” - Leni

“ Lost Poet zu sein bedeutet für mich, seine Meinung mit anderen zu teilen und durch starke Worte seine Gefühle zu einem Thema zu äußern. Die Lost Poets entstehen aus einer einzigartige Gruppe von sehr talentierten, netten und unterstützenden Menschen, die zusammen arbeiten, um die besten Gedichte zu schreiben, die wir schreiben können.” - Livia

“ Für mich ist Lost Poets etwas tolles; Ein Zusammenkommen cooler und toller Leute, die alle ein ähnliches Interessenfeld haben und trotzdem sehr verschieden sind. Ein Zusammenkommen von Menschen, die zusammen Kunst machen wollen und andere Menschen anstoßen wollen über ein bestimmtes Thema nachzudenken.” - Anna B.

“ Die Lost Poets sind einzigartige Menschen die zwar alle ganz unterschiedlich sind, aber trotzdem so gut miteinander schreiben, malen, schreiben, Kaffee trinken und reden konnten. Ich habe alle diese wundervollen Menschen in so kurzer Zeit in mein Herz geschlossen, und bin froh den weg der lost poets mit ihnen gegangen zu sein”.  
- Loony

“ Wir sind Menschen, welche ihre Gedanken auf wunderschöne Weise freien Lauf lassen. In so einer kurzen Zeit, von nur einer Woche, konnten wir mehr erreichen als viele Andere. Die Art des Zusammenkommens von solchen talentierten Menschen, mit so viel Potenzial, passiert nicht überall, also finde ich es echt toll wie wir uns gefunden haben.” - Vekza

“ Lost Poet bedeutet, seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen und sich mit seiner Meinung nicht zu verstecken.” - Pittoresken

“ lost poets was never just a group of people  
lost poets was a safe space for all of us,  
a place that meant tolerance  
10 human, 10 stories to be told  
1 goal: making this a more enjoyable world  
goal achieved for those 10  
still I'd rather want to stay  
knowledge is the most powerful thing they say  
but who can put it in words?  
who can make others understand?  
this is power  
this is what I learned  
we can tell every story we want  
especially for those who can't  
have you ever tried to talk?  
have you ever heard people speak but say nothing?  
we're the ones to make your thoughts see the light of the world  
lost poets taught me  
coping, accepting and telling  
and now I know  
knowledge has no importance at all if it isn't shared  
only those who are capable of using words have power  
lost poets is power  
thank you, jessy, kaya, vanessa, lilia, leni, anna, luna, pitt and livia.”  
-Elena